

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-9065/26-H - Verlängerung der Bewerbungsfrist -

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Juristischer Bereich, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, ist ab dem 01.11.2026, die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L / TV-Ärzte.

Arbeitsaufgaben:

- Forschungsaufgaben mit Schwerpunkt im Bürgerlichen Recht, Gesellschaftsrecht sowie Bank- und Kapitalmarktrecht inklusive deren europäischer und internationaler Bezüge, Mitwirkung an der internationalen Forschung des Lehrstuhls, etwa im Rahmen der Erstellung von Publikationen
- Lehrtätigkeiten mit Schwerpunkt im Bürgerlichen Recht, Gesellschaftsrecht sowie Bank- und Kapitalmarktrecht inklusive deren europäischer und internationaler Bezüge., insbesondere Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen sowie eigene Lehrveranstaltungen in Form von vorlesungsbegleitenden Kolloquia gemäß LVVO LSA sowie Korrekturtätigkeiten, Klausuraufsichten und didaktische Fortbildung
- Verwaltungstätigkeiten, Unterstützung bei der Organisation des Lehrstuhls und Pflege der (Hand)-Bibliothek
- Die Möglichkeit einer eigenen wissenschaftlichen Qualifikation mit dem Ziel der Promotion ist gegeben

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes erstes juristisches Staatsexamen mit mindestens der Note vollbefriedigend
- Fundierte Kenntnisse im Bürgerlichen Recht, Kenntnisse im Gesellschaftsrecht und/oder Bank- und Kapitalmarktrecht
- Arbeitserfahrungen sowie Engagement im universitären Kontext
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit, verantwortliche strukturierte Arbeitsweise und Engagement
- Interesse an den Themen Nachhaltigkeit und/oder Digitalisierung im wirtschaftsrechtlichen Kontext sind wünschenswert

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Anne-Christin Mittwoch, Tel.: 0345 55-23135, E-Mail: angelina.meissner@jura.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-9065/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.09.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristischer Bereich, Lehrstuhl Bürgerliches Recht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Frau Prof. Dr. Anne-Christin Mittwoch, 060999 Halle (Saale)

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.